

# Auf der Bruck:

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 477.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 93. Nº 2.

August 1825.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a forte-piano (*fp*) dynamic, followed by another *fp* and then a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The tempo is marked 'Geschwind.' (Allegretto).

The second system continues the piano accompaniment. It features dynamic markings for crescendo (*cresc.*), forte (*f*), piano (*p*), and forte (*f*). The word 'Frisch' is written above the piano part.

The third system includes the vocal line with the lyrics: "tra - be son - der Ruh und Rast, mein gu - tes Ross, durch Nacht und Re - - gen! Was". The piano accompaniment continues with a forte (*f*) dynamic.

The fourth system includes the vocal line with the lyrics: "scheust du dich vor Busch und Ast und strauchelst auf den wil - den We - - gen?". The piano accompaniment continues with a forte (*f*) dynamic.

\*) Ausflugsort bei Göttingen.

Dehnt auch der Wald sich tief und dicht, doch muss er endlich sich erschließen,

*pp*

und freundlich wird ein fernes Licht, und freundlich wird ein fernes Licht uns

aus dem dunkeln Thale grü - - - ssen.

*cresc.* *p* *f*

Wohl könnt' ich über Berg und Feld auf deinem schlanken Rücken flie - -

*p*

gen, und mich am bun-ten Spiel der Welt, an hol - den Bil - dern mich ver.gnü -



gen. Manch Au - ge lacht mir traulich zu und beut mir Frie - den, Lieb' und

*pp*

*trmm*



Freude, und den - noch eil'ich oh - ne Ruh', und den - noch eil'ich ohne

*trmm*



Ruh' zu - rück, zu - rück zu meinem Lei - de.

*cresc.* *p* *f*



Denn

*f* *p* *f*



schon drei Ta - ge war ich fern von ihr, die e - wig mich ge - bun - den, drei



Ta - ge wa - ren Sonn' und Stern' und Erd' und Him - mel mir verschwun - den.



Von Lust und Lei - den, die mein Herz bei ihr bald heil - ten, bald zer - ris - sen,



fühlt' ich drei Tage nur den Schmerz, und ach, die Freude musst' ich missen, und



ach, die Freu - de musst' ich mis - - - sen.



Weit seh'n wir ü - ber Land und See zur wär - mern Flur den Vo - gel flie -

gen; wie soll - te denn die Lie - be je in ih - rem Pfa - de - sich be - trü -

gen? Drum tra - be muthig durch die Nacht! Und schwinden auch die dunkeln

Bahnen, der Seh - sucht hel - les Au - ge wacht, der Sehnsucht hel - les

Au - gewacht, und si - cher führt mich sü - sses Ah - nen; der

*cresc.*  
*p* *mf*

Sehn - sucht hel - les Au - gewacht, der Sehn - sucht hel - les Au - gewacht, und

si - cher führt mich sü - sses Ah - nen.

*cresc.*  
*f*

*p* *f*

*p*